

Gehalt nicht verhandelbar!?

Beitrag von „Silicium“ vom 28. Februar 2012 11:39

Zitat von Bateaulvre

Und da man keinen Profit erwirtschaftet, steht man weniger unter Leistungsdruck von oben - sprich: die Schule wird nicht von einer anderen, vermeintlich 'besseren' Schule 'geschluckt', wenn die Lehrer bestimmte Vorgaben nicht erfüllen.

Das war ehrlich gesagt auch mein Einschätzung. Dennoch habe ich schockiert feststellen müssen wieviel zusätzliche Arbeitszeit für Schulentwicklung von den Lehrern abverlangt wird und wie sie durch indirekten Druck im Kollegium fast genötigt wurden an Dingen zur Außendarstellung (Schulfeste, Präsentationstage usw.) teilzunehmen (ohne dafür eine Funktionsstelle oder sonstige Entlastung zu bekommen). Irgendwer in den Schulleitungen hat also anscheinend die fixe Idee man könne doch eventuell von einer "besseren" Schule geschluckt werden, oder unsere Annahme ist tatsächlich falsch und so ein Leistungsdruck und so eine Schulkonkurrenz existiert doch und die Anweisung der Schulleitung hätte doch ihre echte Grundlage.

Zitat von Bateaulvre

. Als LehrerIn hat man wahnsinnig viel Entscheidungsfreiheit - wie ich gerade Tag für Tag entdecke - über die Gestaltung und Planung seines Unterrichts, trotz Lehrplänen und Erlassen.

Da würde ich Dir zustimmen. Dies auch etwas, was mir sehr gefällt. Ich hoffe da wird nicht wieder dran gesägt in Form strikterer Vorgaben oder "verbindlicher Absprachen" in der Fachschaft.